

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 13

**Illustration:** "O, wie lieblich ist's, wenn Brüder!"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

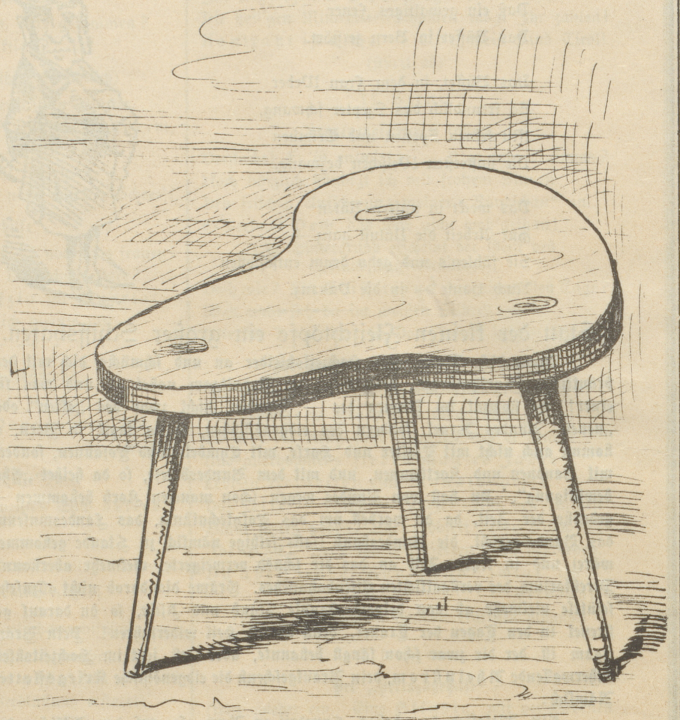


— Kunstverständnis. —



Nachricht: „Im Künstlerhaus Zürich sind zwei ältere Böckli ausgestellt, die aber bereits den kommenden Meister verraten.“

— Schöne Ansichten. —



„Was ist's mit diesem Melkstuhl?“,  
„Das ist kein Melkstuhl das ist der neue Vorschlag für die Bundes-  
bank!“

— „O, wie lieblich ist's, wenn Brüder!“ —



Seldel: „Das klingt so herrlich, das klingt gar so schön!“  
Moor: „So was hat man in Perleberg sein Lebtag nit gesehn!“

— Provokirt. —



Wilhelm: „Schan, schau, diese massenhaften Depeschen aus der Schweiz.  
Sollte das am Ende doch eine meiner Provinzen sein?“